Rätsel einer Nacht

Rätsel einer Nacht

Erlebnisse eines Rekordmannes, der gern einmal ausspannen wollte

Manuskript:
Hans Paulsen und Edmund Heuberger

Regie: Harry Piel

Die Personen des Spieles:

Harry Debus, ein Sportsmann . . . . **Harry Piel**
Komtesse Elga Almen . . **Dary Holm**
Graf Edgar von Almen, ihr Vetter . . . . Josef Peterhans
Prof. Bieler, Leiter einer Nervenheilanstalt . . Walter Steinbeck
Bodo Donnersheim . Julius Falkenstein
Der Schatten . . . . . . Charly Berger

In weiteren Rollen:

Hugo Fischer-Köppe / Alfred Loretto
Hans Heinz v. Twardowsky / Ilse Herzberg
Hugo Döblin / Lotte Fritsch
Friedrich Berger / Eva Schmidt-Kaiser
Boris Michailow / Inge Stanior

★

Photographie:
GEORG MUSCHNER
und
GOTTHARD WOLF

Bauten:
W. A. HERMANN

★

Herstellung:
Nero-Film A.-G., Berlin

Verleih für Deutschland:

Bayerische Film-G. m. b. H.

im Emelka-Konzern

München / Berlin
Hamburg / Leipzig / Breslau
Düsseldorf / Frankfurt a. M.
Königsberg i. Pr.

Harry Debus, ein Sportsmann, der sich auf allen Gebieten besonders ausgezeichnet hat, Inhaber vieler Meisterschaften verschiedener Sportarten ist, fühlt sich krank. — Sein Dasein erscheint ihm leer, unbefriedigt und eintönig. Er geht zu Professor Bieler, einem befreundeten Nervenarzt, der ihn untersucht, aber keine Krankheit feststellt. Aber einen Rat gibt er ihm: Heiraten. Harry will jedoch davon nichts wissen. — Einsam, — unberührt vom Tempo und Rhythmus des modernen Lebens — verbringt Komtesse Elga von Almen ihre Tage auf dem Schloß ihrer Vorfahren. Auch sie ist mit Professor Bieler gut bekannt, da ihr Vetter, Graf Edgar von Almen, als Kranker im Sanatorium des Professors liegt und Elga, die ja das einzig noch lebende Mitglied ihrer Familie ist, sich um ihn kümmern muß. Professor Bieler, der fühlt, daß Elga in Gefahr ist, in ihrer Einsamkeit in Melancholie zu verfallen, fährt mit ihr in den Tennisklub, wo ihr der angebliche Graf Bodo von Donnersheim vorgestellt wird.

Harry Debus fährt in langsamem Tempo durch die Lande. Professor Bieler hat ihm geraten, nicht mehr als 20 Kilometer pro

Stunde zu fahren, um seine Nerven zu schonen. An einer idyllischen Stelle macht er halt, in der Nähe einer Waldlichtung, am Gestade eines Sees, wo viele nette kleine Tippfräulein ihr Wochenende in freier Natur verbringen.

Ein starkes Gewitter ballt sich zusammen und entlädt sich mit ungeheurer Kraft. Viele Blitzeinschläge demolieren das ganze betroffene Gebiet. Im Sanatorium Bieler und im Tennisklub entsteht eine Aufregung und Harry muß vier nette kleine Mädel aus doppelter Gefahr, der des Gewitters und dem Angriff eines Strolches befreien.

Plötzlich kommen in das Wirtshaus, in dem Harry seine Pflegebefohlenen untergebracht hat, die Bediensteten des Schlosses Almen in panikartiger Flucht an und erzählen, daß es oben im Schlosse spukt. Der angebliche Graf Donnersheim will sofort eine große Aktion organisieren, um die Geister zu fangen, aber er bleibt mit seiner Or-

ganisation schon im Anfang stecken. Inzwischen hat Harry die Initiative ergriffen und ist zum Schloß hinaufgegangen, wo er von Komtesse Elga wieder herausgewiesen werden soll. Aber der Spuk beginnt wirklich! Nach einer Fülle von aufregenden Erlebnissen hat Harry erkannt, daß es sich um gewöhnliche Einbrecher handelt, die in alten Ritterkostümen, die sie der Rumpelkammer des Schlosses entnahmen, die Dienerschaft ver-

scheuchen und einen großangelegten Einbruch verschleiern wollen. Die Wirrnisse des Geschehens steigern sich, Graf Edgar erscheint und verfolgt seine Cousine Elga, deren rechtmäßiger Gatte er zu sein glaubt. Sie gerät in arge Bedrängnis. Inzwischen hat Harry die Einbrecher entlarvt und sie der Polizei übergeben. Aber ein Mißgeschick passiert ihm. Er selbst wird von Uebereifrigen an Stelle des Grafen Edgar von Almen in das Sanatorium verschleppt. Inzwischen dringt Graf Edgar von Almen in das Zimmer von Elga. Sie flieht bis in das höchste Turmzimmer, die Katastrophe scheint kaum noch aufzuhalten zu sein. Mit Mühe gelingt es Debus, sich zu

befreien und im letzten Moment, nach einem aufregenden Ritt, das Schloß zu erreichen und Elga aus der Bedrängnis zu befreien. Das Schlußbild des Films vereinigt Harry und Elga, die sich in dieser rätselhaften Nacht kennenlernten.

Herausgeber: „Film-Kurier“, G. m. b. H., Berlin W 9.
Tiefdruck: Deutscher Schriftenverlag, Berlin.